

# So funktioniert Film

Lebenshilfe: Heimbewohner besuchen die Bavaria Filmstudios

**Plattling/München.** Einige Bewohner des Lebenshilfe-Wohnheims haben mit der Behinderterbeauftragten Kornelia Klingbeil-Knodel am Mittwoch die Bavaria Filmstudios in München besucht. Bavaria Film feiert heuer 100-jähriges Bestehen.

Wer wollte, schaute sich vor der Führung den zehnmütigen Film „Wild West Ride“ in 4 D-Qualität an. Hier galt: Mittendrin statt nur dabei, weil unter anderem bei einer rasanten Fahrt durch eine Kohlemine die Sitzbank wackelte oder am Ende Wasserspritzer von der Decke kamen.

Mit einem Zug ging's anschließend zu den Studios, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Plattlinger Gruppe stand zum Beispiel in einem Raum, in dem die Folgen für die Serie „Sturm der Liebe“ gedreht werden. Weiter ging es zu „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und „Big Game“. Dort sahen die



**Aus dem Jahr 1981 ist der Kult-Film „Das Boot“ – und noch immer erweckt er das Interesse zahlreicher Filmstadt-Besucher.**

– Foto: Apfelbeck

Besucher Ausschnitte und erfahren, wie die Filme entstanden sind. Und sie durften selbst Schauspieler sein und eine Szene nachspielen. Eine weitere Attraktion war der Innenraum des U-Bootes aus dem Film „Das Boot“.

Auch im Klassenzimmer von „Fack ju Göhte“ durften die Plattlinger Platz nehmen, bevor sie die Münchner Straße aus der Serie „Löwengrube“ und ein Wikingerdorf erkundeten.

Obwohl es für manche nicht

immer einfach war, hielten alle zweieinhalb Stunden durch, wie Klingbeil-Knodel abschließend mit Stolz sagte. Den Heimbewohnern wird der interessante Ausflug sicherlich lange in Erinnerung bleiben.

– fa